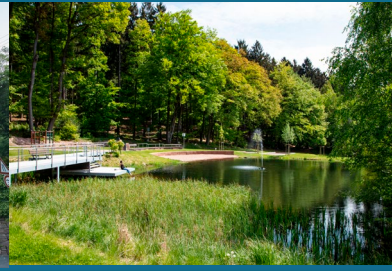




Markt
Eschau



Herzlich willkommen zur Bürgerversammlung!

Programm

1. Begrüßung
2. Entwicklung Markt Eschau 2023 und 2024
3. Ausblick
4. Fragen der Bürgerinnen und Bürger

2.1 Markt Eschau – Statistik

- Hinweis auf Statistikzahlen – wichtigste Kennzahlen
- Entwicklung der Einwohnerzahlen
- Stand: 31.12.2023 Erstwohnsitze 4.042
- Stand: 30.06.2024 Erstwohnsitze 4.038

=>Entwicklung des Marktes Eschau als attraktiver Arbeits- und Wohnort
=> Bereitstellen der notwendigen Infrastruktur

2.1 Markt Eschau - Marktgemeinderat

- Sitzungen Marktgemeinderat 14
- Sitzungen Ausschüsse
 - Bauen, Natur und Umwelt 10
 - Haupt- und Finanzausschuss 6
 - Bildung, Kultur und Soziales 2

→ Insgesamt 32 Sitzungen und 73 Sitzungsstunden

2.2 Infrastruktur und Wirtschaft

2.2.1 Wildensteiner Straße „Ost“ – Baustart Januar – Fertigstellung August 2023

- Erschließung Baugebiet Wildensteiner Straße Ost im August 2023
 - 11 Baugrundstücke, insgesamt 4.587 qm Baufläche
 - Schwerpunkt: Bereitstellung von Wohnraumfläche
 - Baugebiet Wildensteiner Straße West
 - Areal Kreuzgasse
 - Baugebiet Wildensteiner Straße Ost
- Schaffung Wohnraum für junge Familien



2.2.2 Fußweg Friedhof Eschau

2. Bauabschnitt

- Baukosten: 85.489 €



2.2.3 Wasserversorgung: Maßnahme Hof Wildensee Juni 2023

- Die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten haben im Juni 2023 begonnen
- Erweiterung der Maßnahme vom Anwesen „Hof Wildensee 3“ bis zum Ende „Hof Wildensee“ → Die Erweiterung der Maßnahme umfasst eine Wasserleitungsmehrlänge von ca. 40 m.
- Baukosten in Höhe von ca. 306.646,- €



2.2.3 Wasserversorgung: Abschluss Einweihung Wasserwerk

- Nach knapp sechsjähriger Planungs- und Bauzeit wurde am 10.11.2023 die neustrukturierte Wasserversorgung auf dem Gelände des Wasserwerkes Eschau eingeweiht und offiziell der Öffentlichkeit übergeben.
- Kosten: 8,7 Mio € mit Hof Wildensee und Leitungsbau St.-Michel-Str. Hobbach zum Hochbehälter
- Förderung RZWAS: 2,3 Mio €



2.2.4 Rathaus Eschau - Genehmigungsplanung

- Marktgemeinderat Eschau billigte im Juli 2023 die Planung für den An- und Umbau des Rathauses
- Die Gesamtkosten betragen ca. 950.000,00 EUR
- Das Rathaus wurde im Juli 2024 gesegnet und an die Öffentlichkeit übergeben

2.2.4 Rathaus Eschau



2.2.4 Rathaus Eschau



2.2.5 Kindertageseinrichtung Eschau Richtfest

- Richtfest nur nach elf Monate nach dem Spatenstich
- Der Gemeinderat hat die Kindertageseinrichtung mit 136 Betreuungsplätzen beschlossen
- Geplant sind drei Kinderkrippengruppen für Kinder bis zu drei Jahren und vier Kindergartengruppen für Kinder bis zu sechs Jahren



2.2.5 Kindertageseinrichtung Eschau

Aktueller Stand

- Aktuelle Akteure:
 - Innenausbau (Bäder, Fliesen, Innenanstrich)
 - Schreinerarbeiten
 - Möblierung
 - Außenanlage
 - Außenspielgeräte
 - Begrünungs- und Bepflanzungsmaßnahmen
- Fertigstellung: geplant Ende Februar
- Umzug: Mitte März 2025

2.2.5 Kindertageseinrichtung Eschau Aktueller Stand



2.2.5 Kindertageseinrichtung Eschau Aktueller Stand



2.2.5 Kindertageseinrichtung Eschau Aktueller Stand



2.2.6 Friedhof Hobbach – Grundsatzentscheidung

- Der Marktgemeinderat des Marktes Eschau hat sich im Rahmen einer Klausurtagung im Jahr 2021 ausführlich mit der Thematik „Friedhofsrahmenplanung“ für die Friedhöfe im Markt Eschau beschäftigt.
- Der Marktgemeinderat hat den Grundsatzbeschluss gefasst, eine Friedhofsrahmenplanung für die Friedhöfe im Markt Eschau zu erstellen.
- → Die „Neu-/Umgestaltung Friedhof Hobbach“ als die Maßnahme mit der höchsten Priorität und Dringlichkeit eingestuft.
- Die Ausführungsplanung vor ihrer Realisierung und Umsetzung wurde den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer themenbezogenen Informationsveranstaltung vorgestellt.

2.2.6 Friedhof Hobbach – Grundsatzentscheidung

- Beginn der Bauarbeiten im April 2024
- Abschluss September 2024
- Kostenschätzung: 687.177 €
tatsächliche Kosten: 605.661 €
Einsparung: 81.516 €



Friedhof Hobbach
Markt Eschau




Neue Grabarten

Hochbeetgräber

- zur Urnenbestattung
- für max. 3 Standard-Urnen
- Ruhefrist: 20 Jahre
- Die Gravur des Steins kann vom Grabinhaber auf eigene Kosten beauftragt werden
- Kies als Ablagefläche für kleinere Grabbeigaben
- Pflegefreiheit



Urnen-Erdgräber

- für max. 4 Standard-Urnen
- Ruhefrist: 20 Jahre
- Betonfundament für den Grabstein ist vorhanden
- Die Grabfläche ist zu bepflanzen
- Die Pflege obliegt dem Grabinhaber



Kissensteingräber

- zur Urnenbestattung
- für max. 3 Standard-Urnen
- Ruhefrist: 20 Jahre
- Die Gravur der Kissensteine kann vom Grabinhaber auf eigene Kosten beauftragt werden
- Die Rahmenbepflanzung als durchgängiges Staudenbeet einschl. der Pflege erfolgt durch den Markt Eschau
- Eigene Pflanzungen sowie die Aufstellung von Schalen sind nicht gestattet



Moosgräber

- zur Urnenbestattung
- für max. 3 Standard-Urnen
- Ruhefrist: 20 Jahre
- Name wird auf Stele angebracht
- Stein als Ablagefläche für kleinere Grabbeigaben
- Die Rahmenbepflanzung als durchgängiges Staudenbeet einschl. der Pflege erfolgt durch den Markt Eschau
- Eigene Pflanzungen sowie die Aufstellung von Schalen sind nicht gestattet



Kavernengräber

- Zur anonymen Urnenbestattung



2.2.7 EHRE- Haus - Richtfest

- Leuchtturmprojekt – Kosten 1,8 Millionen Euro – Zuschuss 90 %
- Richtfest am 28. Juli 2023
- In Kooperation mit dem Amt für Ländliche Entwicklung, Unterfranken und dem Amt für Ernährung, und Landwirtschaft



2.2.7 EHRE- Haus – Aktueller Stand

- Bauarbeiten sind abgeschlossen
- Einweihung und Übergabe am 06. September 2024



2.2.7 EHRE- Haus – Aktueller Stand

- Nutzung LAG MAIN4ECK, fabuly (Plattform für Ausflugsziele, Informationen zur Nachhaltigkeit), BiA (Beratung intern. Austausch)



2.2.9 Areal Kreuzgasse – Startschuss Bau von 6 Einfamilienhäuser

- Ziel „Innen- vor Außenentwicklung“, den Ort zu modernisieren und städtebaulich weiterzuentwickeln
- Innenort wird mit dem Schaffen von Wohnraum für junge Familien weiter belebt
- Eine Fläche von rund 3.000 Quadratmeter, entsteht eine dorf- und bedarfsgerechte kleinräumige wohnbauliche Nutzung mit insgesamt sechs Einfamilienhäusern sowie jeweils zwei Stellplätzen

2.2.9 Areal Kreuzgasse – Startschuss Bau von 6 Einfamilienhäuser



2.2.9 Areal Kreuzgasse – Startschuss Bau von 6 Einfamilienhäuser



2.2.9 Areal Kreuzgasse – Startschuss Bau von 6 Einfamilienhäuser



2.2.8 Baugenehmigung Tankstelle Aktueller Stand

- Baugenehmigung im Februar 2022 erteilt
- Baubeginn am 18. November 2024



2.2.8 Baugenehmigung Tankstelle Aktueller Stand



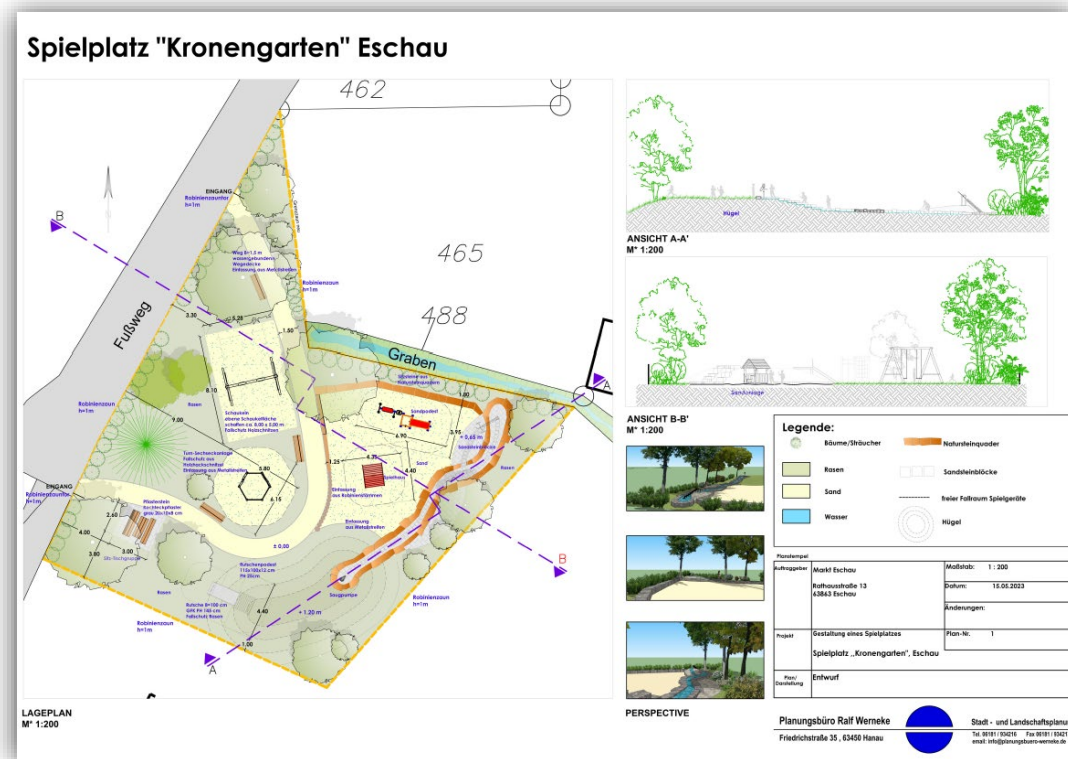
Baubeginn 18. November 2024

2.3 Dorferneuerung

2.3.1 Spielplatzentwicklungskonzept „Eschau spielend erleben“

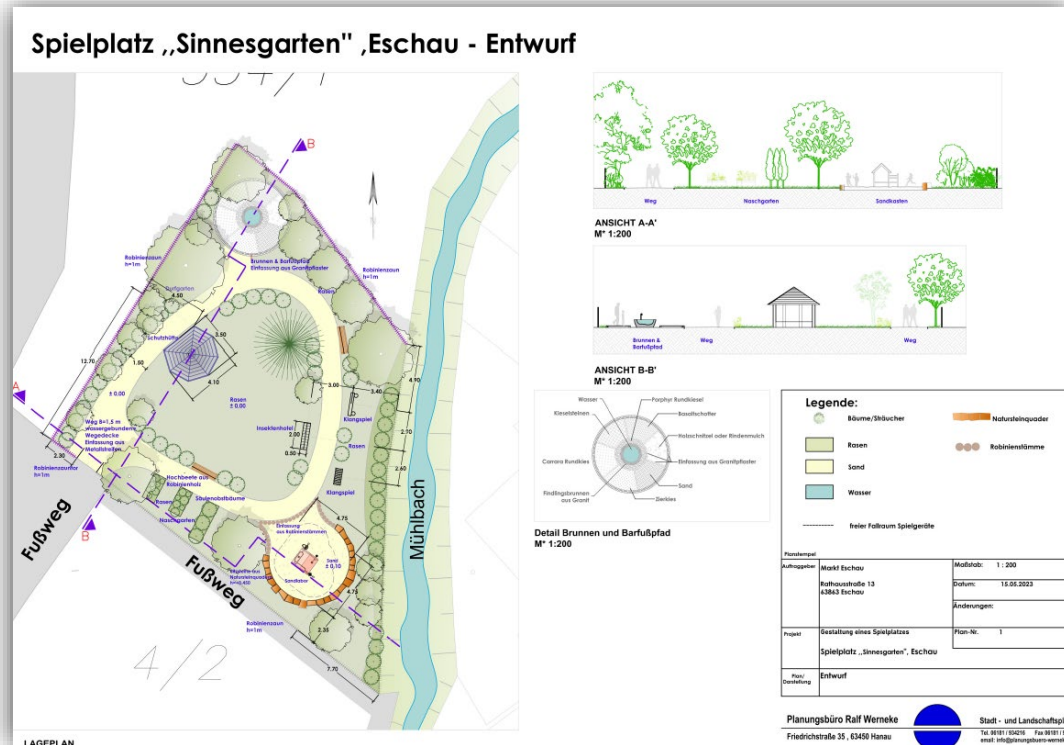
- Im Jahr 2021 hat der Marktgemeinderat des Marktes Eschau im Rahmen des „Zukunft“ - unter Beteiligung der Öffentlichkeit, insbesondere der Kinder und Jugendlichen – erarbeitete Spielplatzentwicklungskonzept gebilligt und verabschiedet.
- Im Spielplatzentwicklungskonzept werden die einzelnen Spielplätze in den Ortsteilen und Weilern der Kommune analysiert und bewertet sowie Handlungsbedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Projektidee, Motto und Ziel ist es „Eschau spielend zu erleben“.
- Als erste Maßnahme wurde im Jahr 2021 die im Maßnahmenplan mit der Priorität 1 dargestellte Maßnahme Kinderspielplatz „Wildensteiner Straße“ Eschau realisiert und umgesetzt.
- Im zweiten Schritt sollen die mit der Priorität 2 dargestellten Maßnahmen Kinderspielplätze „Am Sportplatz“ Sommerau sowie „Kronengarten“ Eschau und „Sinnesgarten“ Eschau realisiert und umgesetzt werden.
- Maßnahmen werden mit Förderung ALE durchgeführt.

2.3.1 Spielplatz „Kronengarten“ Eschau



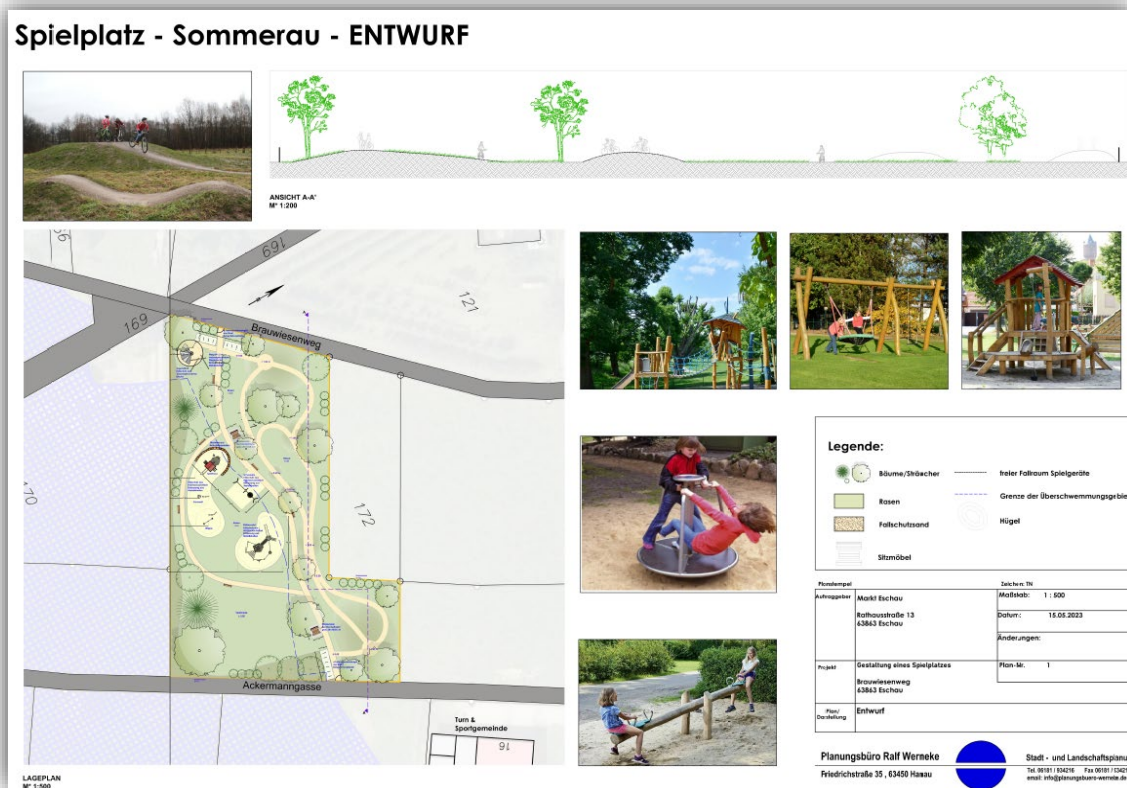
- Die Projektkosten (Baukosten und Baunebenkosten - brutto) für das Projekt „Kronengarten“ Eschau betragen nach der aktuell vorliegenden Kostenschätzung voraussichtlich 204.407 €.
- Förderung ALE: 103.413 €
- Baubeginn: zeitnah

2.3.1 Spielplatz „Sinnesgarten“ Eschau



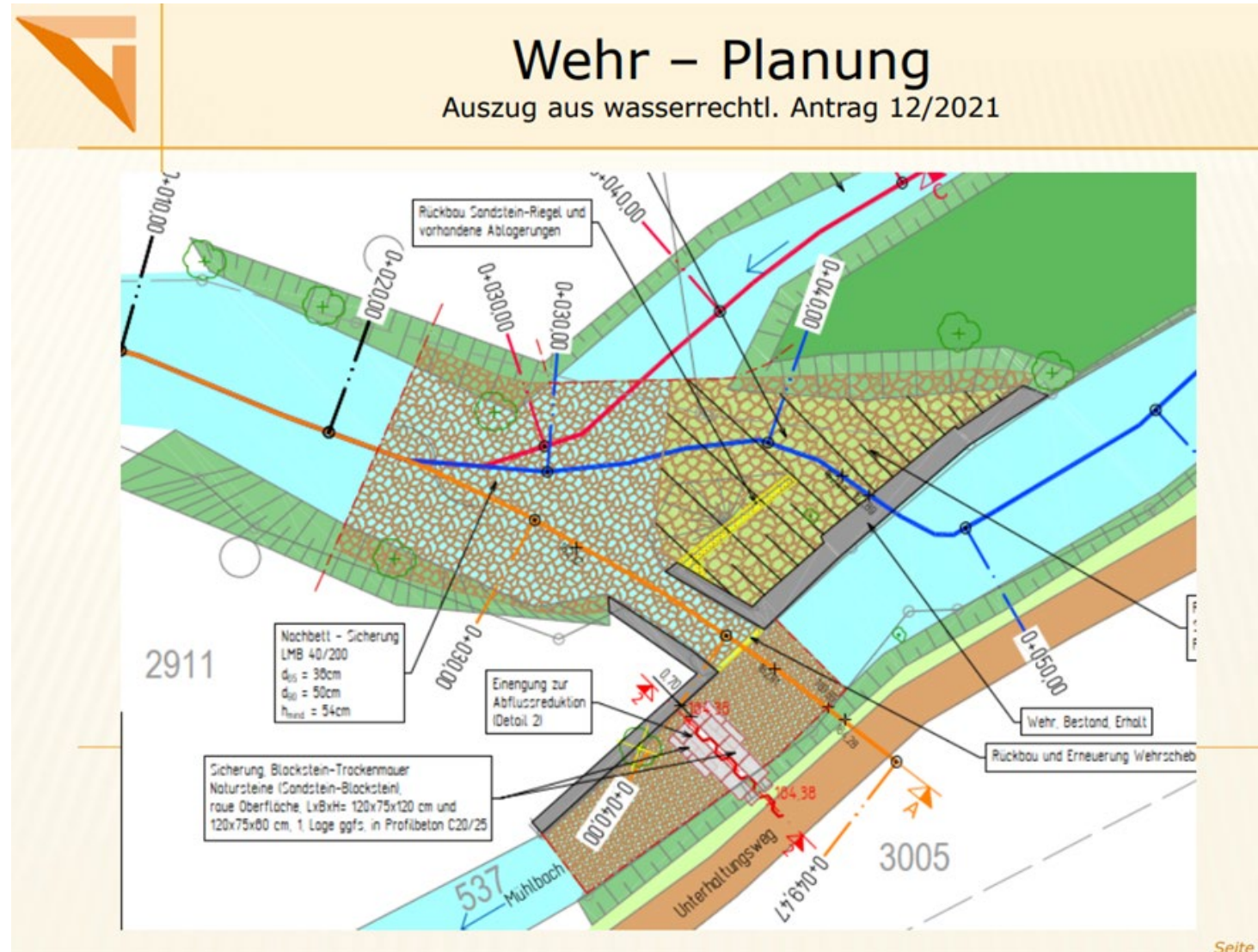
- Die Projektkosten (Baukosten und Baunebenkosten - brutto) für das Projekt „Sinnesgarten“ Eschau betragen nach der aktuell vorliegenden Kostenschätzung 131.295 €.
- Davon Förderung ALE: 83.679 €
- Baubeginn: zeitnah

2.3.1 Spielplatz „Am Sportplatz“ Sommerau



- Die Projektkosten (Baukosten und Baunebenkosten - brutto) für das Projekt „Am Sportplatz“ Sommerau (ohne wegeläufige Verbindung Sommerau – Eschau) betragen nach der aktuell vorliegenden Kostenschätzung voraussichtlich 425.326 €.
- Davon Förderung ALE: 215.000 €
- Baugenehmigung erteilt am 26.09.2024
- Baubeginn voraussichtlich Frühjahr 2025

2.3.2 Wehranlage „Elsava“ / „Mühlbach“



2.3.3 Fußläufige Verbindung Sommerau- Eschau



2.4 Natur und Umwelt

2.4.1 Klimaangepasstes Waldmanagement

- Teilnahme am Förderprogramm des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft für das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“
- Gefördert werden kommunale und private Waldbesitzer, die ihre Wälder 10 bzw. 20 Jahre nach Kriterien bewirtschaften, die sowohl über den gesetzlichen Standard als auch über bestehende Zertifizierungen wie PEFC und FSC nachweislich hinausgehen.
- Fördersumme: 41.283,58 €

2.4.2 Beschluss Ausstattung mit PV-Anlagen

- 13 öffentliche Gebäude in Eschau bekommen Photovoltaikanlagen
- Beginn mit Kindergarten Eschau, EHRE-Haus, Schule und Sporthalle Eschau



2.4.3 Beschluss Beitritt zum Regionalen Energiewerk

- Der Marktgemeinderat beschließt den Beitritt des Marktes Eschau als Gesellschafter zum Regionalen Energiewerk Untermain GmbH (REW Untermain GmbH) zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien in der Region Aschaffenburg-Miltenberg.
- Aufgabe der REW ist es, den Ausbau erneuerbarer Energien in der Region voranzutreiben und so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dabei setzt die Gesellschaft auf eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Akteuren sowie auf die Beteiligung der Bevölkerung, insbesondere über die Beteiligung von Bürgerenergiegenossenschaften.
- Als Gesellschafter des REW GmbH kann der Markt Eschau aktiv an der Umsetzung dieser Ziele mitwirken.

2.4.4 Beschluss Beitritt Klimaschutz – Folgenetzwerk Klima 10

- Der Marktgemeinderat beschließt die Teilnahme des Marktes Eschau am Kommunalen Klimaschutznetzwerk - Folgenetzwerk 2024 – 2026.
- **Mögliche Projekte:**
- Prüfung und Untersuchung aller gemeindlicher Gebäude hinsichtlich ihrer Wärmepotenziale
- Die Dokumentation des Energiemanagements, das für alle gemeindlichen Gebäude durchgeführt wird, liefert klare Aussagen und Hinweise, für welche Gebäude eine vollständige Energieberatung (sowohl Gebäudehülle als auch Anlagentechnik) durchzuführen ist.
- Für die restlichen Dachflächen der gemeindlichen Gebäude wird eine Belegung mit PVA-Anlagen angestrebt.

2.4.5 Umsetzung Programm boden:ständig

Anlass und Herausforderungen

- Starkniederschlag am 04.05.2022 mit ca. 50 mm/30 min (Quelle: Aussagen von Ortskundigen) → seltener als ein 100-jährliches Niederschlagsereignis
- unkontrollierter Oberflächenabfluss bei Starkregenereignissen
- Eintrag von Sediment und Nährstoffen in Vorfluter



Abbildung 1: Hochwasser und Sturzfluten in Sommerau
© Joachim Pfeiffer (2022)

2.4.5 Umsetzung Programm boden:ständig

Projektspezifische Ziele

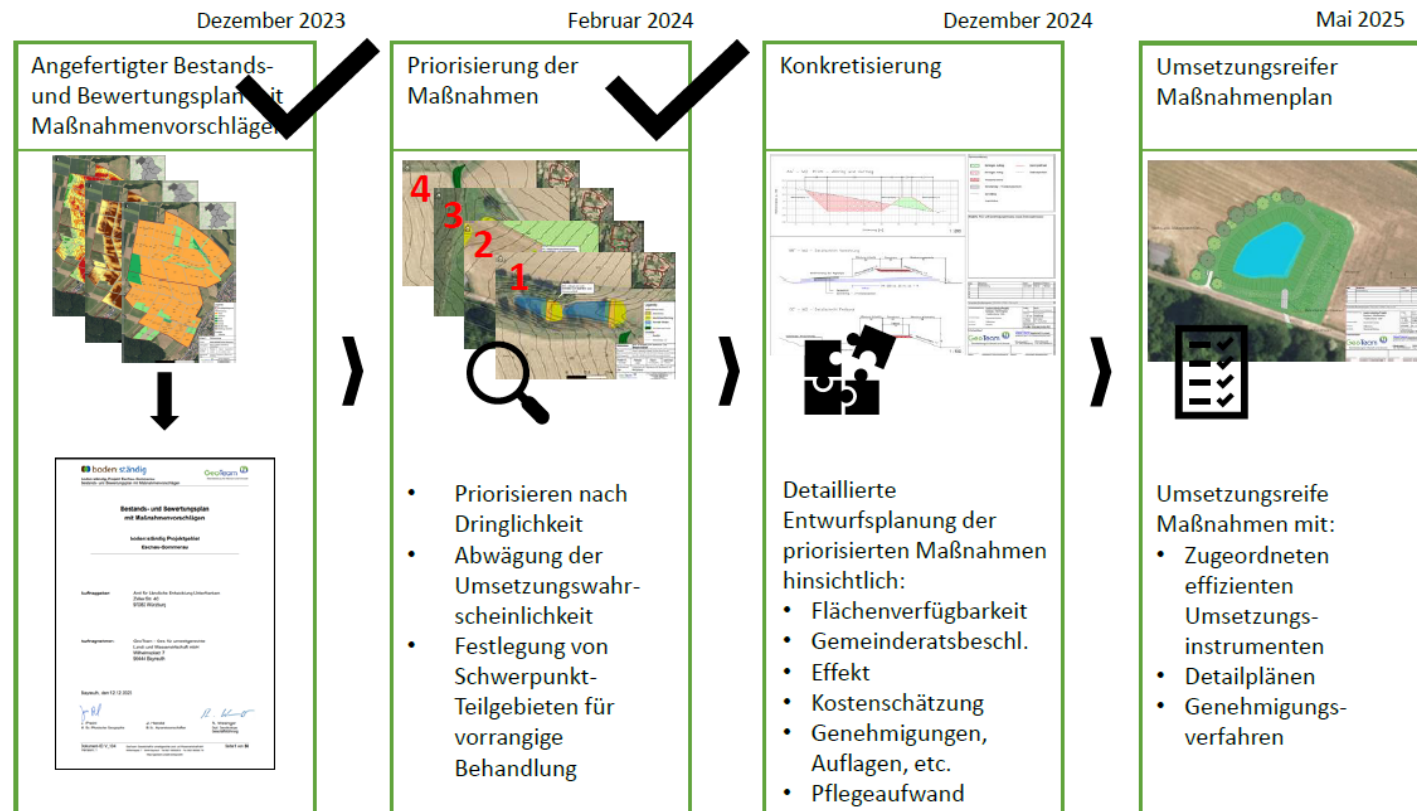
- Vergrößerung der Wasserrückhaltekapazitäten in der Flur
- Reduzierung und Verzögerung des Oberflächenabflusses aus der Feldflur
- Reduzierung von Sediment-, Geröll- und Nährstoffeintrag in den Vorfluter
- langfristige Sicherung und Aufbau der Bodenfruchtbarkeit und der Widerstandsfähigkeit gegen Extremereignisse
- Verbesserung der Anbauverfahren in der Landwirtschaft hinsichtlich des Boden- und Gewässerschutzes

2.4.5 Umsetzung Programm boden:ständig



2.4.5 Umsetzung Programm boden:ständig

Ausblick



2.4.6 Hochwasser-Audit

Aufnahme und Umsetzung

- Der Marktgemeinderat hat am 23.05.2022 die Grundsatzentscheidung getroffen, ein nachhaltiges kommunales Starkregen- und Sturzfluten-Risikomanagement zu entwickeln und hierzu ein Maßnahmenpaket (Hochwasser-Audits) verabschiedet
- Bei dem Hochwasser-Audit geht es dabei nicht um technische Hochwasserschutzmaßnahmen, sondern um die vielen Möglichkeiten in der Hochwasservorsorge:
- Ziele der Flächenvorsorge bzw. Bauvorsorge sind das Freihalten von natürlichen Überschwemmungsflächen bzw. das hochwasserangepasstes Bauen. Dies gilt für Baugebiete und für Einzelbauvorhaben.

2.4.6 Hochwasser-Audit

Aufnahme und Umsetzung



- Hochwässer werden nicht verhindert, Schäden jedoch reduziert
- Sensibilisierung der Bevölkerung, Eigenvorsorge

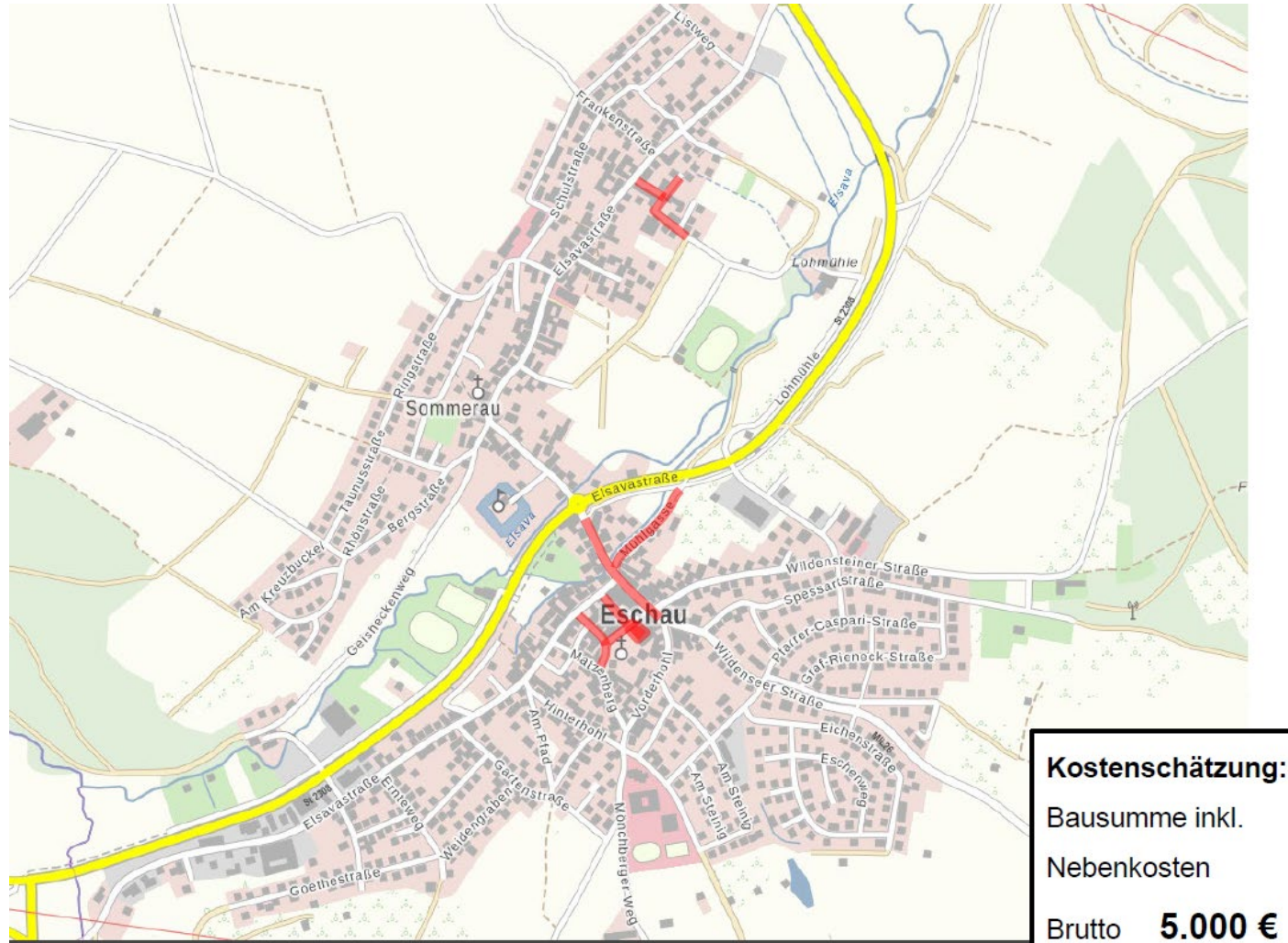
Übergabe des Hochwasser-Audit des DAW aus Hennef an den Markt Eschau.
v.l.n.r. Oliver Hegemer, 1. Kommandant Feuerwehr Eschau, Kreisbrandrat Martin Spilger,
Walter Wölfelschneider, Markt Eschau, Norbert Schneider, DAW, Gerhard Rüth, 1.Bürgermeister

2.5 Verkehr

2.5.1 Vollmitgliedschaft KVÜ

- Der Markt Eschau ist seit 01.04.2021 Mitglied im Zweckverband „Kommunale Verkehrsüberwachung im Landkreis Miltenberg (KVÜ)“
- Der Beitritt ist (vorläufig) probeweise und zeitlich auf drei Jahre befristet
- Verlängerung der Mitgliedschaft durch den Marktgemeinderat im Februar beschlossen
- Die Überwachung umfasst sowohl den ruhenden als auch den fließenden Verkehr

2.5.2 Parkraumkonzept



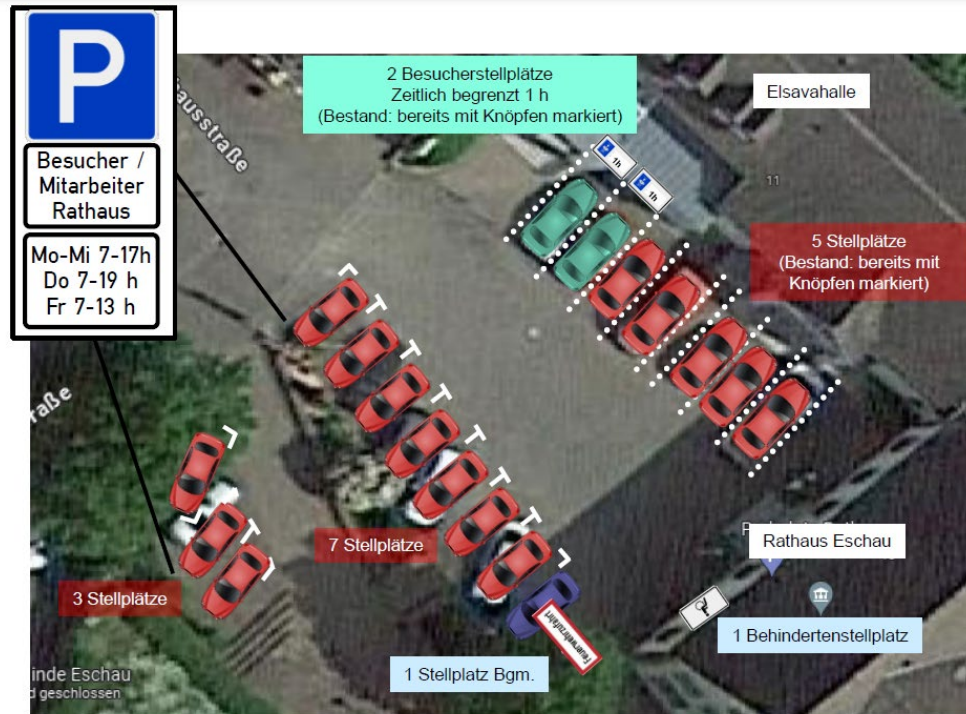
2.5.2 Parkraumkonzept

Ziele:

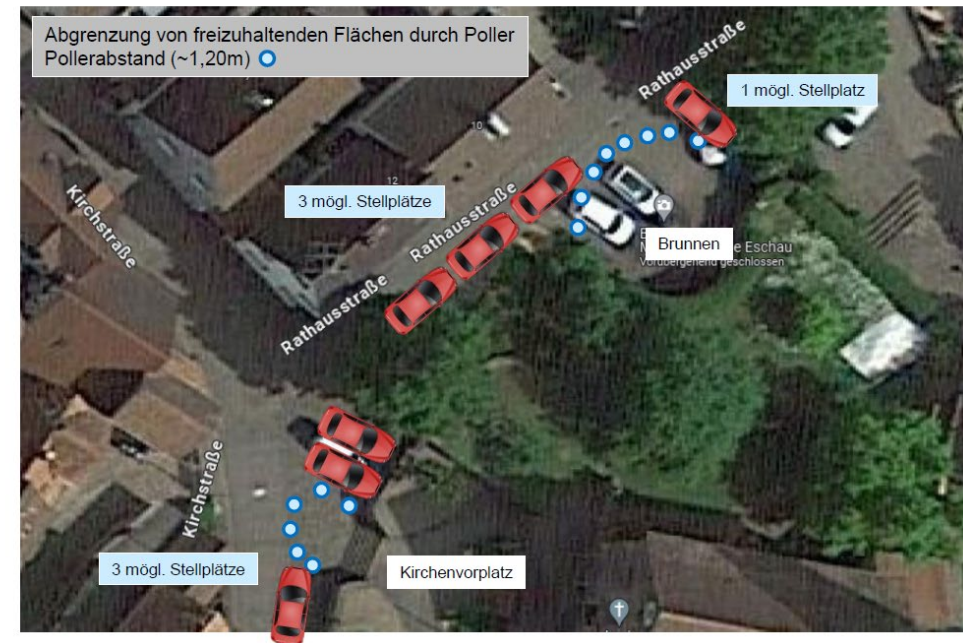
- Verbesserung der Verkehrsqualität im Rad- und Kfz-Verkehr,
- Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Fußgängerverkehr,
- Erreichbarkeit des Zentrums (ruhender Verkehr) und
- Erhöhung der Verkehrssicherheit

2.5.2 Parkraumkonzept

Rathausplatz



Rathausstraße

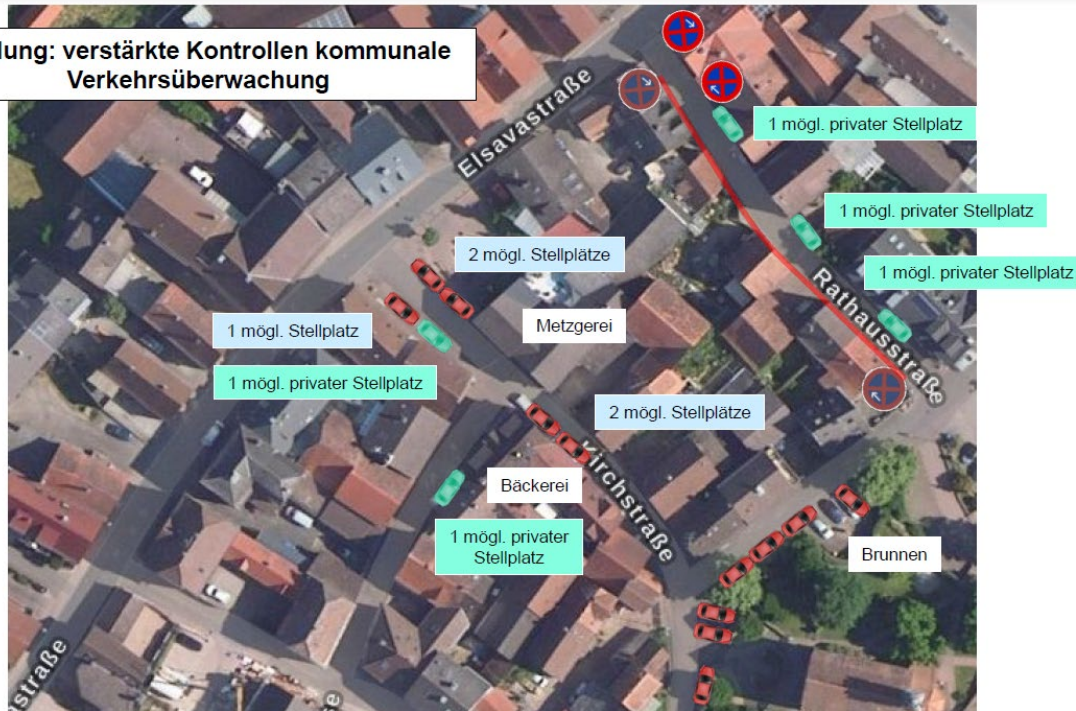


2.5.2 Parkraumkonzept

Rathausstraße – Kirchstraße – Kreuzgasse



Empfehlung: verstärkte Kontrollen kommunale Verkehrsüberwachung

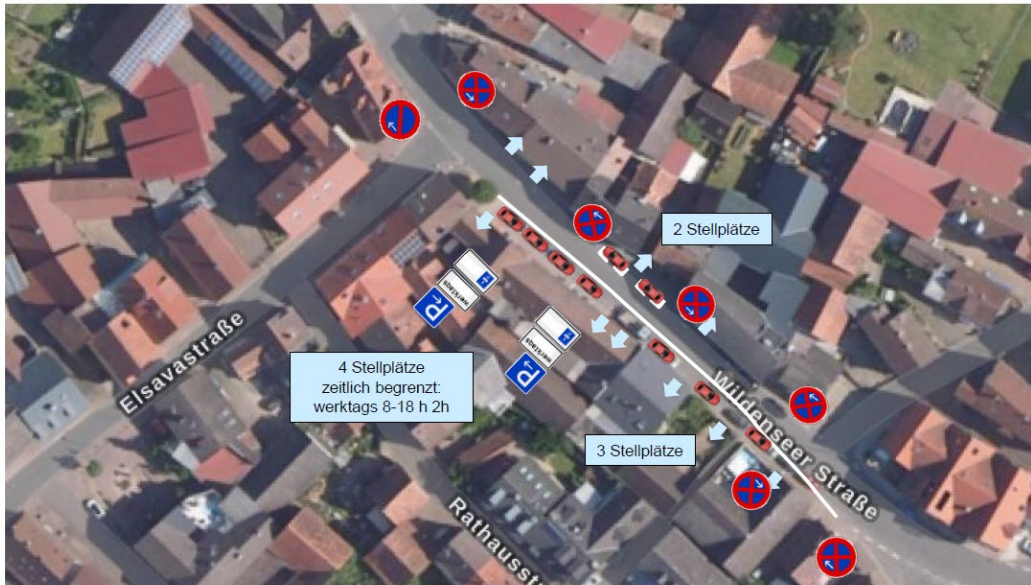


Elsavastraße I



2.5.2 Parkraumkonzept

Elsavastraße II



Mühlgasse



2.5.2 Parkraumkonzept

Ackermannsgasse (Sommerau)



2.5.3 Freigabe MIL 27 Eschau – Streit

- Freigabe im Dezember 2023 erfolgt
- Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg die Straße (Länge 2,3 km) im Auftrag des Landkreises durch die Firma Strabag (Schwarzach) sanieren lassen
- Gesamtkosten: 975.000 Euro
- Sanierungsmaßnahmen: Errichtung von Schutzplanken, Anbringung Rasengittersteine zur Befestigung des Banketts

2.5.3 Freigabe MIL 27 Eschau – Streit



2.6 Digitalisierung

2.6.1 Digitales Rathaus

Übergabe mit Judith Gerlach

- Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach hat dem Markt Eschau eine Auszeichnung für besonderes Engagement in der Digitalisierung überreicht
- Bereitstellung von 54 kommunale und zentrale Online-Verfahren im BayernPortal und Homepage → Verwaltungsleistungen können nun Online beantragt werden



2.6.2 Digitales Fundbüro

- Auf der Homepage des Marktes Eschau können Sie unter dem Button „Rathaus und Bürgerservice“ die aktuellen Fundsachen online einsehen

	04.08.2024 1 Autoschlüssel der Marke Opel	 Fundort: Auf dem Radweg Kreisel / Norma
	23.07.2024 Schlüssel mit Anhänger (evtl. für E-Bike)	 Fundort: Auf dem Feldweg im Steinig - Richtung Wald
	23.07.2024 Lesebrille	 Fundort: Unteraulenbach, Am Fahrradweg

2.7 Erinnerung an Deportation und Vertreibung

2.7.1 Besuch Anita Winter

- Vorlesung des Buches „The Last Swiss Holocaust Survivors“
- Der Großvater von Anita Winter, Dr. Moses Strauß wurde am 20. Dezember 1887 in Eschau geboren und verbrachte dort seine Kindheit
- Im Jahre 1937 emigrierte er nach Lichtenstein und lebte anschließend in der Schweiz
- Die Enkelin Anita Strauß hat aufgrund der schlimmen Erfahrungen, die auch ihre Familie mit dem Holocaust erleiden musste, ihr Leben der Unterstützung von Holocaust-Überlebenden gewidmet
- Sie gründete die Gamaraal Stiftung in Zürich, welche die Erinnerungen von Zeitzeugen vor dem Vergessen bewahrt

2.7.1 Besuch Anita Winter



2.7.2 Gedenkkoffer

- Im April hat der Markt Eschau mit einer Feierstunde in der Elsavahalle an die Deportation der jüdischen Mitbürger Jette Marx (1858 bis 1943), genannt Jendele, Lina Mosbacher (1872 bis 1942), Gustav Wolf (1879 bis 1942) und Flora Wolf, geborene Reis (1886 bis 1942) erinnert, die in Eschau und Sommerau wohnten.
- Sie wurden von Würzburg aus in Vernichtungslager deportiert und dort ermordet. Im Anschluss an die Feierstunde wurde vor der Elsavahalle ein von der Eschauer Künstlerin Karin Günther gestalteter Gedenkkoffer enthüllt.

2.7.2 Gedenkkoffer



2.8 Feuerwehr

2.8.1 Beschluss Feuerwehrbedarfsplan und weitere Umsetzung Grundsatzbeschluss Beschaffung MFZ und MTW

Beschluss Marktgemeinderatssitzung vom 22. Juli 2024:

- Bestellung Mehrzweckfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Eschau, Kosten ca. 150.000 €
- Beschaffung eines Mannschaftsfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Wildensee, Kosten ca. 120.000 €

2.8.2 Drohnen Beschaffung für Feuerwehr und Rehkitzrettung

- Mittels einer durch die Jagdgenossenschaft Eschau beschafften Drohne werden künftig die Felder und unzugängliches Gelände im Markt Eschau abgesucht.
- Finanzielle Unterstützung durch den Markt Eschau
- Mit der Drohne wird auch die Freiwillige Feuerwehr Eschau im Bedarfsfalle mit unterstützt.



2.9 Ehrenamt - Jubiläen

2.9.1 Ehrenabend Markt Eschau

- Der Ehrenabend fand am 18. Oktober 2024 statt.
- Geehrt wurden zahlreiche Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement.



2.9.1 Ehrenabend Markt Eschau



2.9.2 Feuerwehr- Ehrung, Ehrenabend

- Die Ehrungen fanden im Oktober statt
- 32 Feuerwehrleute haben beim Ehrenabend des Landkreises Miltenberg und der Kreisbrandinspektion in der Eichelsberghalle in Eichelsbach staatliche Feuerwehr-Ehrenzeichen erhalten.
- Ausgezeichnet wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Sommerau für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst Roland Kaufman und Frank Weinert.

2.9.2 Feuerwehr- Ehrung, Ehrenabend



2.9.3 100 Jahre Spessartdom Sommerau

- April 2023 wurde die Pfarrkirche St. Laurentius 100 Jahre alt
- Um 1900 wurde erst unter Pfarrer Ernst Ankenbrand und dann unter Pfarrer Nikolaus Schnall geplant, die alte Kirche zu erweitern. Dies wurde zu Gunsten eines Neubaus aufgegeben.
- Neubau 1910 beschlossen, Baubeginn 1913, Fertigstellung 1920er, aufgrund des Ersten Weltkriegs mussten die Bauarbeiten eingestellt werden.



2.9.3 60 Jahre Musikverein „Spessartklang“ Hobbach

- Im Juli 2023 feierte der Musikverein „Spessartklang“ sein 60 Jubiläum
- Ehrung von langjährigen Vereinsmitglieder für 25, 40, 50 und 60 Jahre



2.9.3 WIM-Projekt – Wir musizieren

- Musikalisches Unterrichtsmodell an der Valentin-Pfeifer Grundschule
- 9.950 EUR überreichten Sponsoren im März für das musikalische Unterrichtsmodell Projekt „WIM“ – Wir musizieren
- Finanzielle Unterstützung des Projektes durch den Markt Eschau
- Das Geld wird zur Persönlichkeitsentwicklung durch Musikerziehung eingesetzt.



2.10 Quartiersmanagement

2.10.1 Adventsfrühstück

- Im Dezember 2023 fand bereits das fünfte Adventsfrühstück in Kooperation zwischen dem Mehrgenerationen-Netzwerk und der Valentin-Pfeifer-Grund- und Mittelschule statt.
- Die Schülerinnen und Schüler haben Plätzchen gebacken, Häppchen belegt und die Veranstaltung musikalisch begleitet



2.10.2 Asylbetreuung – Helferkreis

- Im März wurde unter der Leitung der Quartiersmanagerin Angela Reinhard (Markt Eschau) in Kooperation mit der ev.-luth. und der kath. Kirche der Helferkreis Asyl ins Leben gerufen
- Seit Juni findet regelmäßig am Mittwoch Vormittag ein ehrenamtlicher Deutschkurs statt
- Eine weitere Aktion ist das gemeinsame Kochen in der Schulküche
- Die Flüchtlinge haben am Kerbmarkt afghanische Gerichte zum Verkosten verteilt.

2.10.3 Angebote für Senioren

Gemeinschaft mit ♥ : Spielenachmittage, Basteln, jahreszeitliche Angebote, Ausflüge....

Frauenkreis: Handarbeit und Gespräche

Seniorenkreis „Spiele“

Seniorenfahrten: Seniorenkreis Hobbach / Seniorenkreis Sommerau

Kaffeklatsch: Hobbach aktiv e.V. (Sportheim)

MO-MO Seniorenkino (im Historischen Rathaus)

Seniorenachmittag Markt Eschau

„Tanz mit – bleib fit“: Pfarrheim Sommerau

Seniorenturnen: Eschau Sportgelände

2.11 Veranstaltungen

2.11.1 Auszeichnung Touristikverband Räuberland als Qualitätsregion „Wanderbares Deutschland“

- Der Touristikverband „Räuberland - Das Herz im Spessart“ hat auf der CMT-Urlaubsmesse in Stuttgart zum dritten Mal die Auszeichnung „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband erhalten.
- Das Räuberland gehört seit 2016 zur Königsklasse der deutschen Wanderregionen.
- Das Qualitätssiegel verspricht den Besuchern der Qualitätsregionen eine Vielfalt an Wanderangeboten und garantiert eine nachhaltige Pflege der Wanderangebote.

2.11.2 BR-Wander-Woche im Räuberland

- Auf dem Kulturweg Eschau 2 ging es über die „Wolfsgrube“ zurück zum Schullandheim Hobbach. Auf der letzten Extra-Tour der BR Wanderwoche stand die Geschichte des Spessarts im Vordergrund. Besucht wurden u.a. die Wallfahrtskirche und das berühmte Wasserschloss in Mespelbrunn. Und natürlich durften auch die Spessarträuber nicht fehlen.
- Abschluss war der große BR Wandertag mit einer Vormittagstour ab Heimbuchenthal bis zur Freizeitanlage in Leidersbach Ortsteil Roßbach. Von dort ging es weiter zu einer Kaffeepause in das Schullandheim Hobbach. Die letzte Etappe führte über den Waldsee in Heimbuchenthal zum Musikpavillion, wo das Wanderereignis mit einem bunten Kulturprogramm abgeschlossen wurde.

2.11.2 BR-Wander-Woche im Räuberland



2.11.3 Ferienspiele

- Ferienspiele Aktionen: 82
- Teilnehmer (2-14 Jahre): 620
- Ferienspielverlosung am Kerbmarkt 11.09.2023 mit 48 Losabschnitten



2.11.4 Kerbmarkt

- Aussteller: 50 + 9 Flohmarkt



2.11.5 Weihnachtsdorf



2.12 Persönliches

2.12.1 80. Geburtstag Ehrenbürger Pfr. i.R. Otto Halk und Pfr. i.R. Waldemar Kilb

- Mit einem festlichen Gottesdienst in der großen Hobbacher Kirche St. Maria Heimsuchung konnte Pfarrer Otto Halk seinen 80. Geburtstag am 3. September feiern. Seit vielen Jahren wirkt er in Sommerau und Hobbach.
- Im Jahr 1974 kam er als Kaplan nach Sommerau. Heute ist er von Miltenberg aus zur Stelle, wenn er gebraucht wird.
- Pfr. i.R. Waldemar Kilb feierte am 15. September in der Kirche in Schmachtenberg seinen 80. Geburtstag.

2.12.1 80. Geburtstag Ehrenbürger Pfr. i.R. Otto Halk und Pfr. i.R. Waldemar Kilb



2.12.2 Besuch von Wissenschaftsminister Blume – Firma ROSE

- Im Rahmen einer Informationsfahrt in den Landkreis Miltenberg führte der Weg des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst Markus Blume in den Markt Eschau.
- Firma ROSE Simulation GmbH, die inzwischen zu deWeltmarktführern bei der Entwicklung von Softwarelösungen für die Ausbildung von Fluglotsen zählt. Der Firmengründer- und inhaber Klaus Fischer stellte sein Unternehmen vor, das alles selbst entwickelt und produziert, was für die Ausbildung von Fluglotsen notwendig ist, von der Software bis zur Hardware. Staatsminister Blume bezeichnete Eschau als „unterfränkisches Luftfahrtmekka“.

Eintrag in das Goldene Buch des Marktes Eschau



2.13 Spessart

Neues aus der Kommunalen Allianz „SpessartKraft“ e.V.



REGIONALBUDGET

Förderung für Kleinprojekte

- 17 Projekte wurden im Jahr 2023 durch das Regionalbudget gefördert – Fördermittel insgesamt ca. 87.000 € (in der Region investiert: ca. 174.000 €)
- 2024 werden 15 Projekte gefördert mit bis zu 100.000 €
- bis zu 10.000 € Förderung pro Projekt

Regionalbudget 2025:

Jetzt schon Projektideen sammeln!

weitere Informationen:



DEIN PROJEKT 2024

Unser Regionalbudget macht's möglich!

Kurzbeschreibung
Das Regionalbudget der Allianz SpessartKraft wird auch 2022 die Umsetzung der besten Kleinprojekte in den neun Kommunen Dammach, Eschau, Heimbuchenthal, Leidersbach, Mespelbrunn, Mönchberg, Röllbach, Rothenbuch und Weibersbrunn finanziell fördern. Hierfür stehen insgesamt bis zu 100.000 € zur Verfügung.

Details

- Gefördert werden Projekte, deren Umsetzung sich positiv auf das Leben in unseren Gemeinden auswirkt.
- Bewerben dürfen sich Vereine, Verbände, Privatpersonen, Kommunen oder Unternehmen.
- Die Bewerbungsfrist ist der 14.02.2022.
- Dein Kleinprojekt darf insgesamt maximal 20.000 € (netto) kosten.
- Die Auswahl der geförderten Projekte trifft das Entscheidungsgremium der Kommunalen Allianz auf Basis von bestimmten Bewertungskriterien.
- Dein Projekt muss bis spätestens 20.09.2022 umgesetzt sein.
- Der maximale Fördersatz liegt bei 80 % der Nettokosten (mind. 500 € und max. 10.000 € Förderung je Projekt).

Kontakt
Allianzmanagement der SpessartKraft
Tel.: 06092 / 942 - 150
E-Mail: mail@spessartkraft.de

Weitere Informationen rund um das Regionalbudget 2022 sowie die Antragsunterlagen findest Du unter www.spessartkraft.de.

Finanziert mit Mitteln des Freistaates Bayern, der Bundesrepublik Deutschland sowie der Kommunalen Allianz „SpessartKraft“ e.V. und unterstützt durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken.

Neues aus der Kommunalen Allianz „SpessartKraft“ e.V.



Projekt SPIELräume

Familienfreundliche Region



- Erfassung und Bewertung der Spielplätze in der gesamten SpessartKraft: zunächst 18 von >60
- 5 Bewertungskategorien
- kürzlich veröffentlicht: Faltblatt
- geplant: digitaler Spielplatz-Guide



Neues aus der Kommunalen Allianz „SpessartKraft“ e.V.



Bauhofkooperation

Intensivierung der Zusammenarbeit

- gemeinsame Organisation und Durchführung von Schulungen:
 - Sicherung der MitarbeiterInnen-Qualifikation
 - Kosteneinsparung
- gemeinsame Anschaffung eines Heißwasser-Unkrautbekämpfungsgerätes für 5 Kommunen:
 - Kosteneinsparung
 - Auslastung des Gerätes
- fachlicher Austausch bei regelmäßigen Bauhofleitertreffen



Neues aus der Kommunalen Allianz „SpessartKraft“ e.V.



weitere Projekte

- Einführung Software-Tool zur KiTaplatz-Bedarfsplanung
- Einführung Baumkataster:
 - Ersterfassung der Bäume
 - Planung Pflegemaßnahmen

**NEUES ANGEBOT
DER KINDERGÄRTEN IN**
Dammbach, Eschau, Heimbuchenthal,
Leidersbach, Mespelbrunn, Rothenbuch

**ONLINE
KiTaPlatz-
Bedarfsanmeldung**

familienfreundlich - sicher - bequem - mit Antwortgarantie

Ab 01.01.2024 bieten die Kindergärten der sechs
SpessartKraft-Gemeinden die Bedarfsanmeldung für Krippen-
und Kindergartenplätze als digitalen Service an.

Los geht's:
<https://www.buargerservice-portal.de/buargerserviceportal/ki-ta-anmeldung/>



Hinweis: Alle Kinderbetreuungseinrichtungen der oben genannten Gemeinden sind über das BürgerServicePortal der Gemeinde Rothenbuch zu erreichen.

So geht's:

- anmelden/registrieren → Einrichtung auswählen →
- Daten eingeben → Wunschbuchungszeiten angeben →
- ggf. alternative Wunscheinrichtung angeben →
- Bedarfsanmeldung abschicken → Eingangsbestätigung erhalten

Weitere Informationen, Hilfestellungen und die FAQ finden Sie hier:
www.spessartkraft.de

Bei Fragen rund um einzelne Kinderbetreuungs-
einrichtungen, wenden Sie sich bitte direkt an den
entsprechenden Kindergarten oder die Gemeinde.

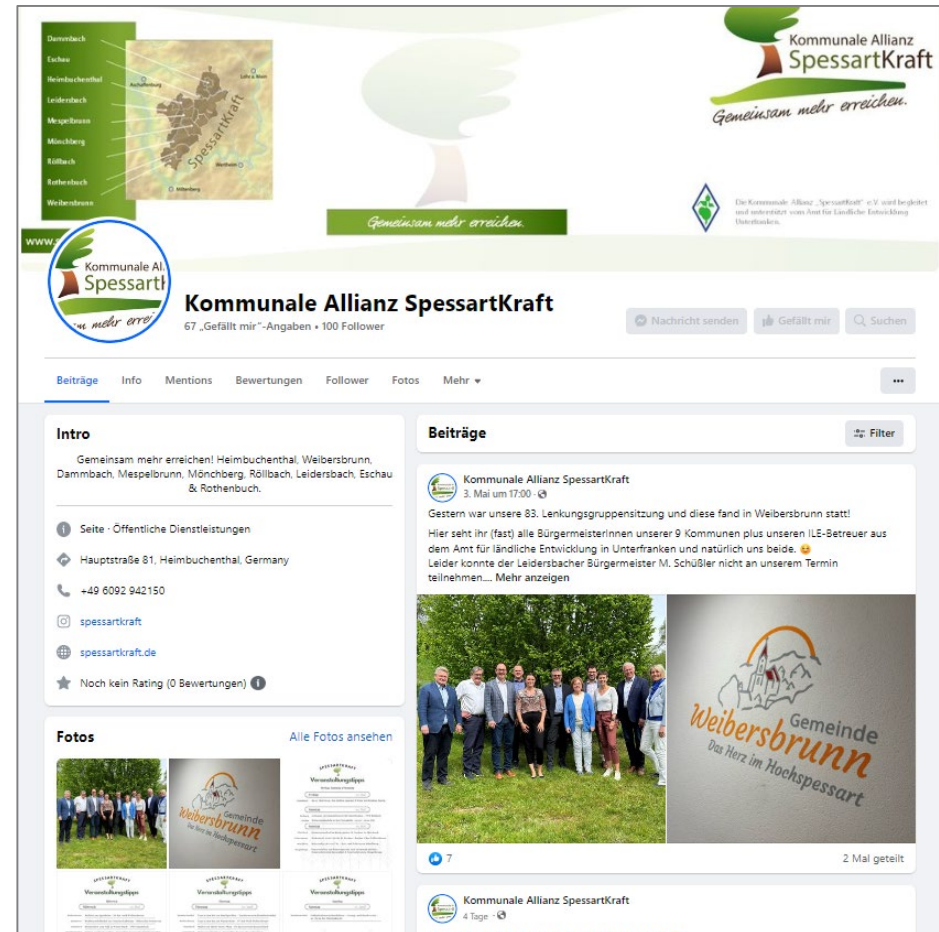
Neues aus der Kommunalen Allianz „SpessartKraft“ e.V.



Öffentlichkeitsarbeit

Social Media

- Ausbau der Social-Media-Präsenz:
 - facebook
 - instagram



Neues aus der Kommunalen Allianz „SpessartKraft“ e.V.



Personal

Wechsel im Herbst 2023

- Rückkehr von Lena Rosenberger aus der Elternzeit als Teilzeitkraft (Umsetzungsbegleitung)
- Einstellung von Marie Schäfer als Teilzeitkraft (Assistenz der Umsetzungsbegleitung)

Alexa Sigmund hat die Allianz zum 30.09.2023 verlassen.

Bei Fragen, Ideen und Anregungen rund um die SpessartKraft und Ihre Projekte stehen Ihnen Frau Rosenberger und Frau Schäfer gerne zur Verfügung!

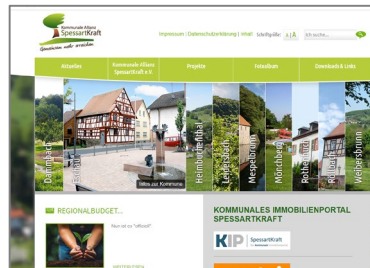


Tel.:
06092 / 942 - 150

E-Mail:
mail@spessartkraft.de

Adresse:
Hauptstraße 81
63872 Heimbuchenthal

www.spessartkraft.de



3.0 Ausblick

3.1 Aktuelles Biosphärenreservat

Ausgangssituation:

- Kreistag Miltenberg beauftragt am 16.02.2022 die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer Biosphärenregion Spessart
- Weitere Beteiligte: Landkreise Aschaffenburg, Main-Spessart, Stadt Aschaffenburg
- Beauftragt wird die Bietergemeinschaft E.C.O aus Klagenfurt und ifuplan-institut aus München

3.1 Aktuelles Biosphärenreservat

Was ist eine Biosphärenregion?

Biosphärenregionen sind großflächige, repräsentative Modellregionen, in denen eine zukunftsfähige Entwicklung und das **nachhaltige Zusammenleben zwischen Mensch und Natur** exemplarisch verwirklicht und langfristig gesichert werden soll.

UNESCO-Biosphärenreservate sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung



Quelle: <https://en.unesco.org/biosphere/about>

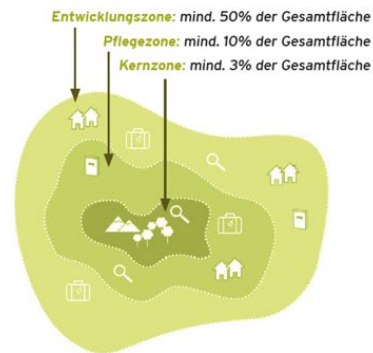


Abbildung 1: Kern-, Pflege- & Entwicklungszone
(E.C.O. Institut für Ökologie 2022)

3.1 Aktuelles Biosphärenreservat

Wie ist eine Biosphärenregion aufgebaut?

Eine Biosphärenregion besteht aus drei Zonen:

1. **Kernzone** (mindestens 3 % der Fläche): Diese dient dem Schutz von Biotopen, Arten und natürlichen Prozessen. **Sie wird nicht bewirtschaftet** Jede Teilfläche sollte allerdings mindestens 50 Hektar messen. Ist sie kleiner, muss die Fläche zwingend von einer Pflegezone umschlossen sein.
2. **Pflegezone** (mindestens 10 % der Fläche, zusammen mit der Kernzone mindestens 20 % der Fläche):
3. **Entwicklungszone** (mindestens 50 % der Fläche)

3.1 Aktuelles Biosphärenreservat

Entscheidung des Marktes Eschau

Beschluss

Der Marktgemeinderat des Marktes Eschau beschließt der Biosphärenregion Spessart nicht beizutreten.

Der Marktgemeinderat des Marktes Eschau beschließt, keine Fläche für die Biosphärenregion mit einem Mindestumfang von 50 ha als Kernzone einzubringen.

3.2 Windkraftplanung

Bundesrechtlicher Rahmen: Zeitenwende

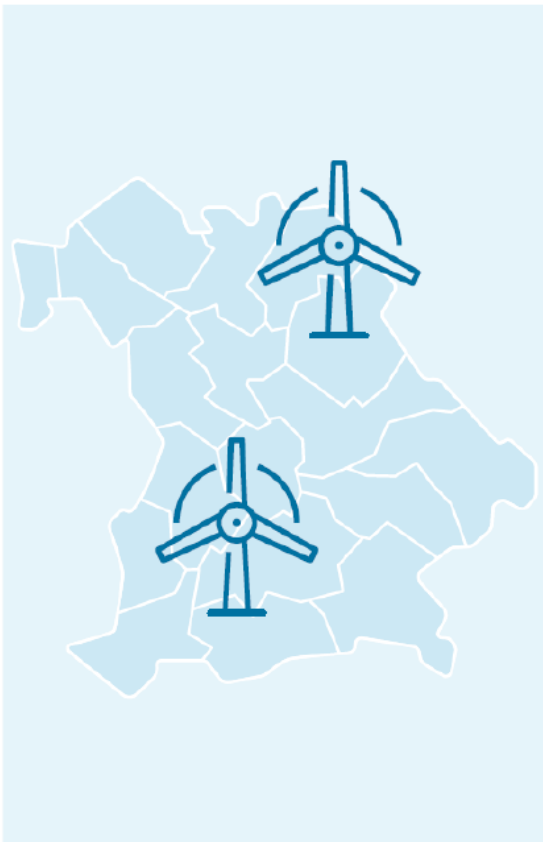
- ▶ Konkrete Flächenvorgaben (§ 1 WindBG)
- ▶ Überragendes öffentliches Interesse für Erneuerbare Energien (§ 2 EEG)
- ▶ Öffnung der Landschaftsschutzgebiete für Windenergieanlagen (§ 26 BNatSchG)
- ▶ Entfall der 10H-Regel in Bayern in Vorrang- und Vorbehaltsgebieten (Art 82 Abs. 5 BayBO)
- ▶ Umstellung von Ausschlussplanung auf Positivplanung (§ 249 Abs. 1-6 BauGB)
- ▶ Positive Vorwirkung der Planung (§ 245e Abs. 4 BauGB)

Zusätzlich wurden in der Zwischenzeit viele weitere Stellschrauben angepasst (u.a. bei Artenschutz) und beschleunigende Maßnahmen (z.B. Verzicht auf Umweltverträglichkeitsprüfung, § 6 WindBG) auf den Weg gebracht.

3.2 Windkraftplanung

Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG)

Zielvorgaben für Windenergieflächen in Bayern



31.
Dezember
2027

1,1 %

für jede Planungsregion

31.
Dezember
2032

1,8 %

landesweit
(regionale Verteilung noch offen)

3.2 Windkraftplanung

Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG)

Zielvorgaben für Windenergieflächen in Bayern



3.2 Windkraftplanung

Bayerisches Landesentwicklungsprogramm (LEP)

Ausweisung Vorranggebiete Windenergie	• Erstellung regionsweiter Steuerungskonzepte für Windenergieanlagen durch jeden Regionalen Planungsverband. • Auseinandersetzung mit <u>allen einschlägigen Belangen der gesamten Region</u>. • Darauf aufbauend: Ausweisung von Vorranggebiete für die Errichtung von Windenergieanlagen in jedem Regionalplan.
Zielwert	• Bis 31. Dezember 2027: mind. 1,1% der Regionsfläche • Bis 31. Dezember 2032: mind. 1,8 % der Regionsfläche

3.2 Windkraftplanung

Entwurf des Kriterienkatalogs

ENTWURF +++ ENTWURF +++ ENTWURF +++ ENTWURF +++ ENTWURF +++ ENTWURF +++ ENTWURF +++ ENTWURF +++ ENTWURF +++ EN

Kriterienkatalog der Region Bayerischer Untermain (1)
Arbeitsstand gemäß Beschluss des Regionalen Planungsausschusses vom 10.02.2023

Die betroffenen Belange werden im Steuerungskonzept in Raumwiderstandsklassen eingeteilt und nachfolgend thematisch sortiert dargestellt.

Raumwiderstandsklassen (RWK)

RWK I	Flächenkategorien, die rechtlich oder tatsächlich für Windenergie ungeeignet sind.	Bereiche, die regionalplanerisch nicht in Anspruch genommen werden sollen
RWK II	Flächenkategorien, die vorsorgend aus planerischen und fachlichen Gründen nicht für die Festlegung von Vorranggebieten herangezogen werden.	
RWK III	Flächenkategorien, die Konfliktrisiken mit anderen Nutzungs- und Schutzbelangen beinhalten (Restriktionsflächen) und im Einzelfall zu prüfen und abzuwägen sind.	

Kriterienkatalog: Bereiche, die regionalplanerisch nicht in Anspruch genommen werden sollen

Kriterium	Abstand	Klärungsbedarf
Siedlungsflächen (Kommunale Bauleitplanung)		
Wohnbauflächen und Gemischte Bauflächen	1.000 m	
Wohnplätze im Außenbereich	500 m	
Gewerbegebiete	300 m	
Industriegebiete	0 m	
Sondergebiete, die der Erholung dienen (Ferienhausgebiete, Campingplatzgebiete, Wochenendhausgebiete) und Sonstige Sondergebiete mit Zweckbindung (Fremdenverkehr, Hochschulgebiete, Klinikgebiete)	1.000 m	
Gemeinbedarfsflächen (Kindertagesstätten, Schulen, Kirchen, soziale oder kulturelle Gebäude und Einrichtungen)	1.000 m	
Gemeinbedarfsflächen und Sondergebiete mit Zweckbindung Sport, Freizeit sowie siedlungsgebundene Grünflächen (Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe)	300 m	
Sonstige Sondergebiete (Ladengebiete, großflächige Handelsbetriebe, Messen und Kongresse, Hafengebiete, PVA)	0 m	

Gemäß Beschluss des regionalen Planungsausschusses vom 10.02.2023

Raumwiderstandsklassen (RWK)

RWK I	Flächenkategorien, die rechtlich oder tatsächlich für Windenergie ungeeignet sind.	Bereiche, die regionalplanerisch nicht in Anspruch genommen werden sollen
RWK II	Flächenkategorien, die vorsorgend aus planerischen und fachlichen Gründen nicht für die Festlegung von Vorranggebieten herangezogen werden.	
RWK III	Flächenkategorien, die Konfliktrisiken mit anderen Nutzungs- und Schutzbelangen beinhalten (Restriktionsflächen) und im Einzelfall zu prüfen und abzuwägen sind.	Bedingt geeignete Bereiche - Einzelfallprüfung



Regierung von Unterfranken

3.2 Windkraftplanung

Waldflächeninanspruchnahme einer Windenergieanlage

Dauerhaft von Bäumen freizuhalten

- Flächen für Fundament (ca. 0,05 ha = 500m²), Kranaufstellung und -auslegung, Zuwegung
- Durchschnittlicher Flächenbedarf: 0,46 ha
- Entspricht 2/3 Fußballfeld

Temporäre Beanspruchung / Wiederaufforstung

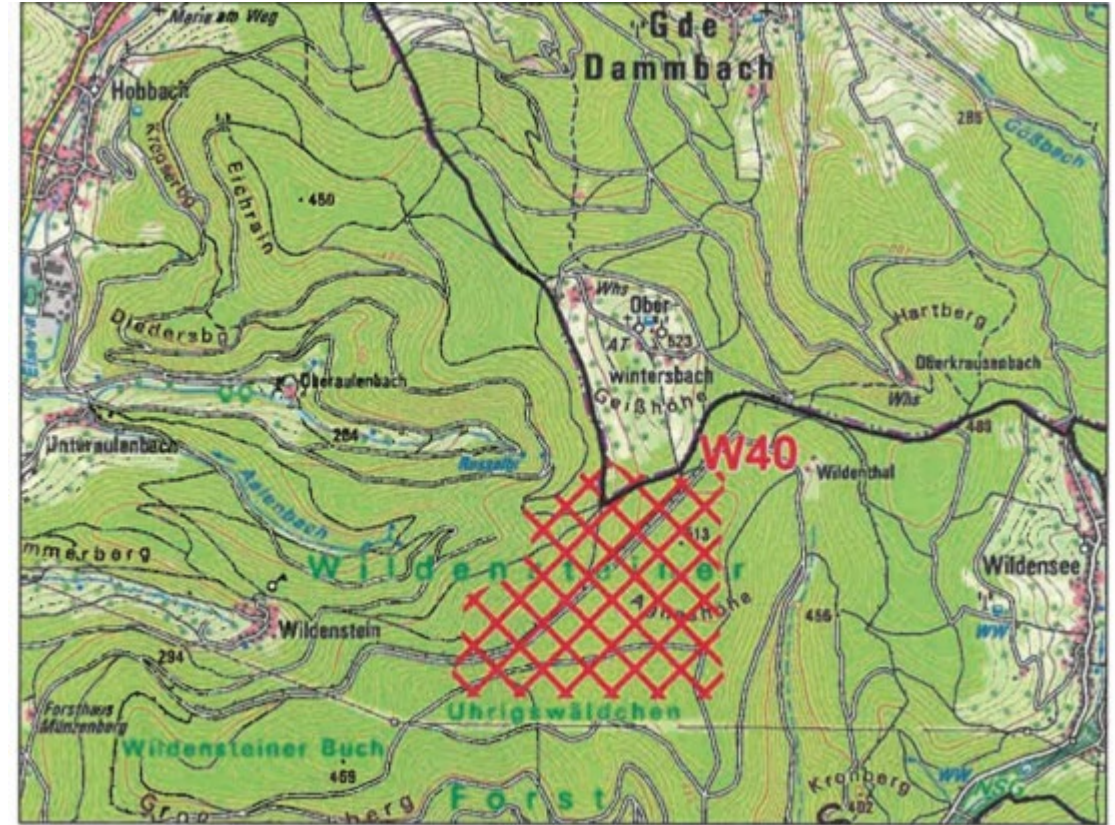
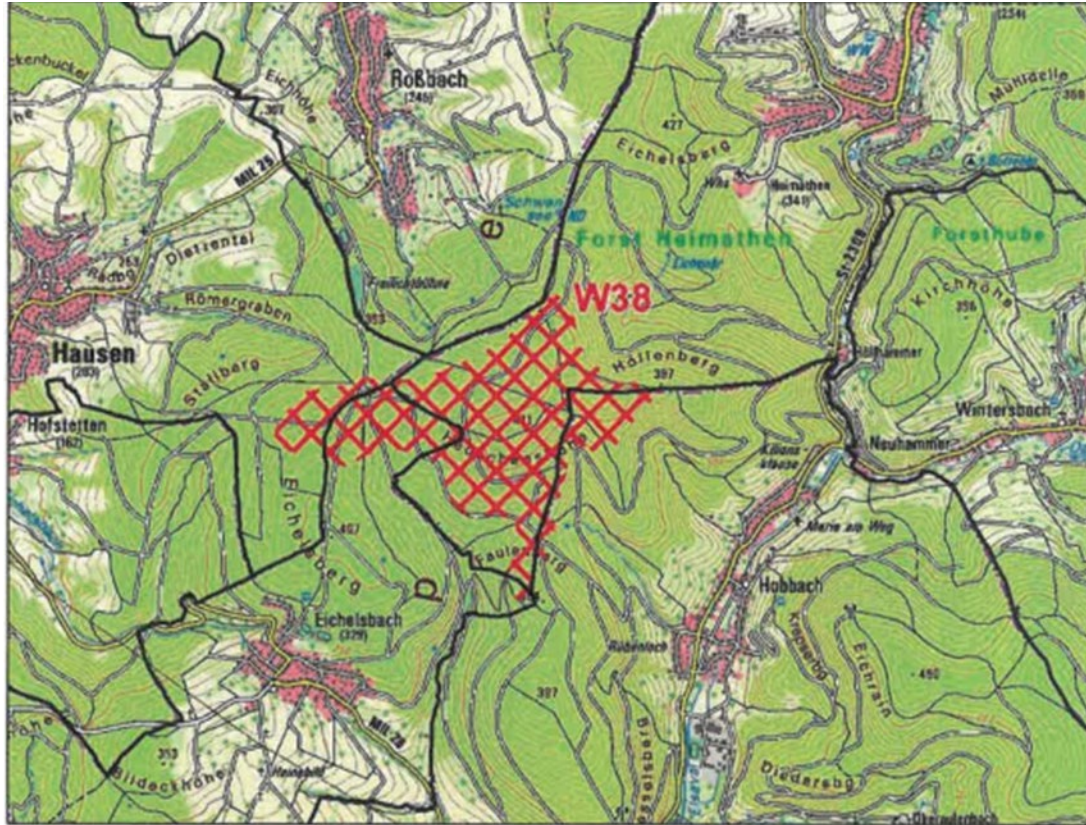
- Arbeits- und Montageflächen
- Durchschnittlicher Flächenbedarf: 0,43 ha

Windenergieanlagen im Wald (Bayern)

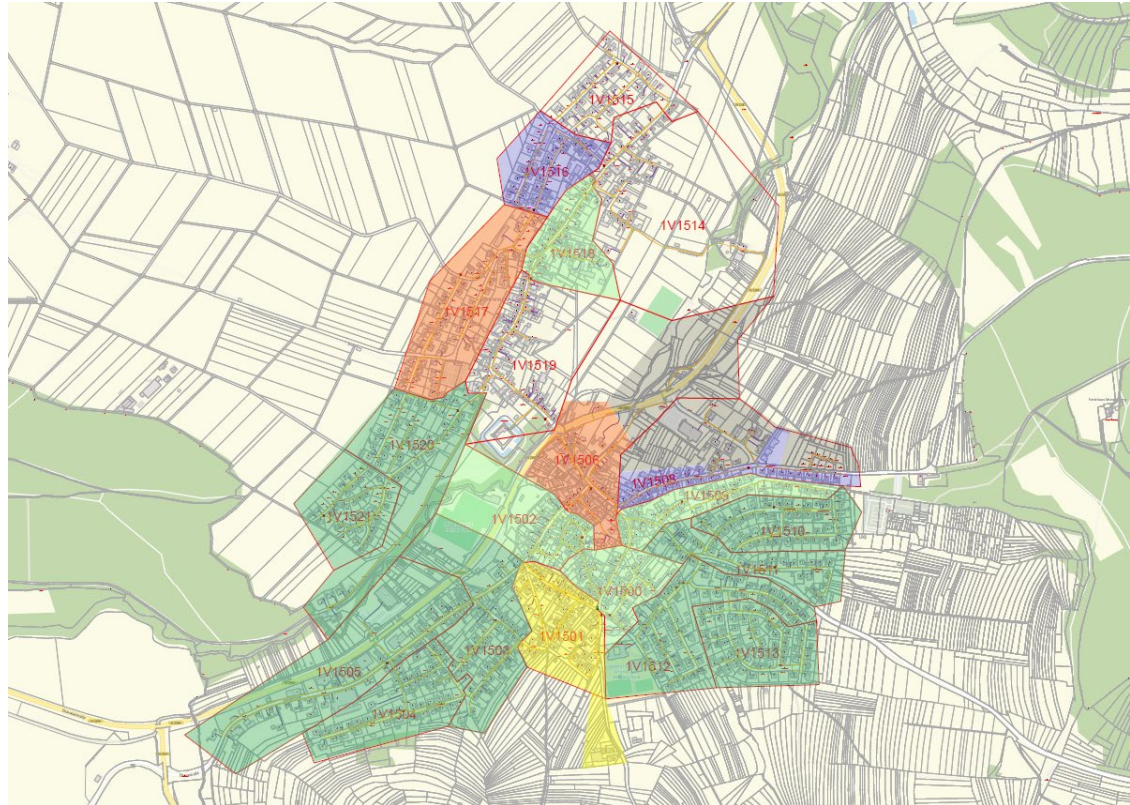
- Ca. jede vierte Windenergieanlagen steht im Wald
- Anteil der Anlagen im Wald nimmt stetig zu, zuletzt 50-75% der neu errichteten Anlagen



3.2 Windkraftplanung



3.3 Glasfaserausbau Markt Eschau



Dunkelgrüne Bereiche: Vorabnahmen wurden durchgeführt und freigegeben

Hellgrüne Bereiche: Tiefbauarbeiten abgeschlossen und bereit zur Vorabnahme.

Orange Bereiche: Arbeiten im Gemeindegebiet derzeit in Ausführung.

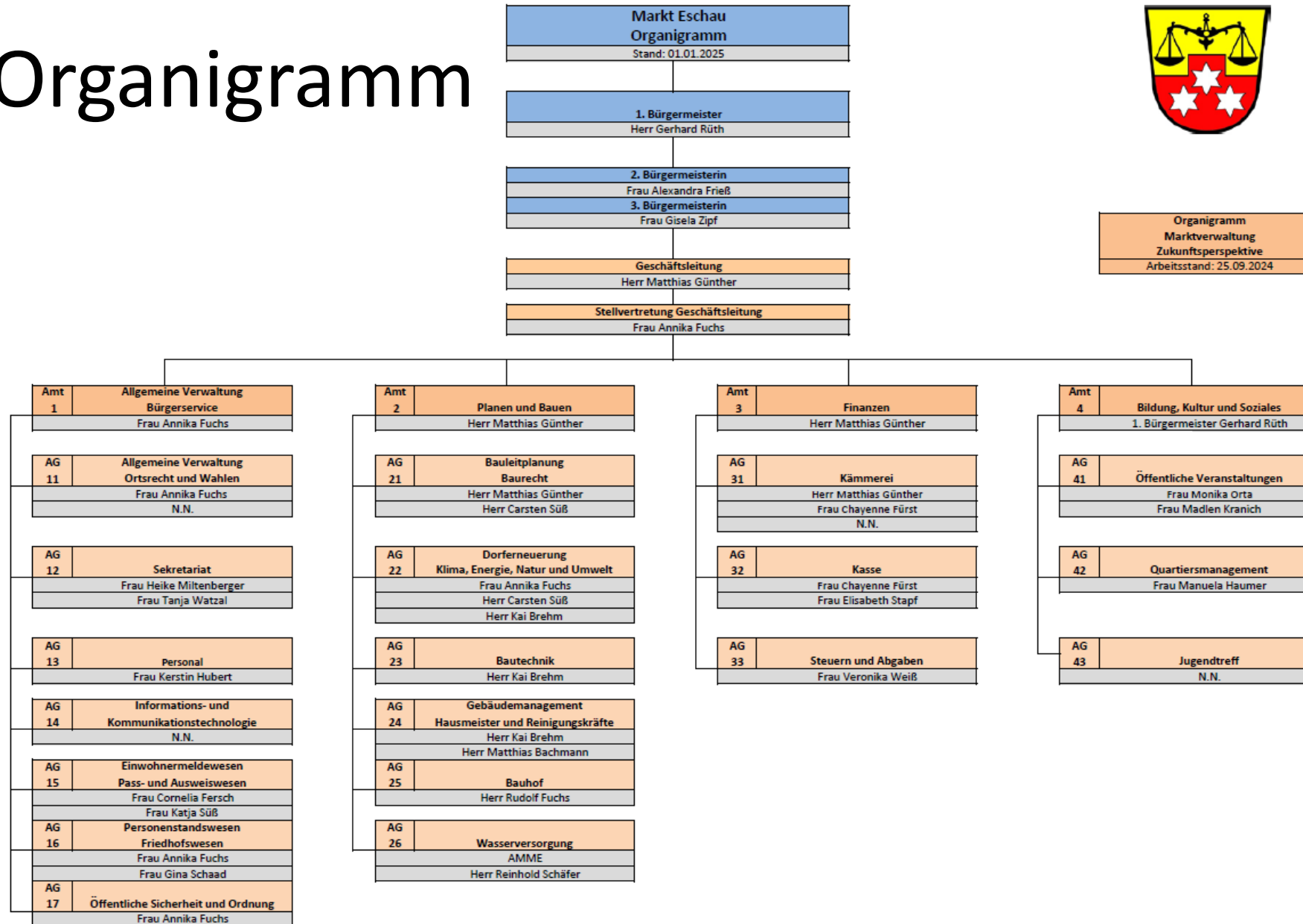
Blauer Bereich: Nächster geplanter Bereich für Tiefbauarbeiten im Gemeindegebiet.

Schwarzer Bereich: Ursprünglich geplanter Ausbau, der nun aus der Planung genommen wurde.

3.3 Glasfaserausbau Markt Eschau



3.4 Organigramm



3.4 Organigramm

- Zukunftsperspektive 2025
- Der Geschäftsleiter Herr Walter Wölfelschneider tritt zum Ende des Jahres 2024 in die Freizeitphase der Altersteilzeit ein.
- Die Bayerische Akademie für Verwaltungsmanagement GmbH hat in Mit- und Zusammenarbeit mit der Marktverwaltung im Zeitraum von April 2022 bis September 2024 die zukünftige Organisationsstruktur der Marktverwaltung des Marktes Eschau ausgearbeitet und entwickelt.
- In der Zukunftsperspektive 2025 ist der bisherige stellvertretende Geschäftsleiter und Leiter des Amtes 3 (Finanzen), Herr Matthias Günther, zukünftig als Geschäftsleiter mit ausgeweiteten Kompetenzen und Verantwortlichkeiten als Leiter des Amtes 2 (Planen und Bauen) und des Amtes 3 (Finanzen) vorgesehen.
- Die im Rahmen der Nachfolgepersonalplanung zum 01.07.2024 neu eingestellte Beschäftigte, Frau Annika Fuchs, ist zukünftig als stellvertretende Geschäftsleiterin und Leiterin des Amtes 1 (Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice) vorgesehen.

Danke...

- Marktgemeinderat
- Marktverwaltung
- Bauhof
- Aktive Rentner
- Alle ehrenamtlich Tätigen
- Feuerwehren und Rotes Kreuz (Ortsgruppe Eschau)
- Und alle die während der Corona-Pandemie, Ukraine-Krise unterstützten
- Helferkreis Asyl

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Fragen ???